

Rundmail Nr. 7 vom 29.04.21

Corona-Update

0. Keine Einschränkungen der Jugendarbeit in NRW durch die „Bundes-Notbremse“

Wir hatten am Freitag in einer Rundmail über unsere Einschätzungen zu den **Auswirkungen der „Bundes-Notbremse“ des § 28b InfSchG auf die Jugendarbeit in NRW** informiert. Ganz aktuell haben wir den Erläuterungserlass aus dem MKFFI erhalten, der zu demselben Ergebnis gelangt. Hinzuweisen ist insbesondere auf die gleichlautenden Anschreiben aus den Landesjugendämtern. Alle Dokumente finden sich hier: <https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

Vorab in eigener Sache:

1. Laut mit Maske - Online Diskussions- und Austauschs-Forum

Die von der Ev. Jugend im Kirchenkreis Aachen und von der AEJ-NRW unterstützte Aktion #lautmitmaske gibt jungen Menschen in der Pandemie eine Stimme. Wer mitmachen will, hat immer noch die Möglichkeit einzusteigen und sich von der Ev. Jugend Aachen mit einem Starter-Paket oder weiteren Unterlagen versorgen zu lassen. **Im Rahmen der Aktion wird ab dieser Woche unter dem Titel „Redebedarf!“** ein online Diskussions- und Austauschs-Forum für interessierte Jugendliche angeboten. Damit wird jungen Menschen eine Plattform geboten, um sich untereinander auszutauschen und um mit Ihnen ins direkte Gespräch zu kommen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Menschen bis 27 Jahre, eingeladen ist jede*r der/die mit diskutieren, berichten und sich austauschen möchten. Treffen finden wöchentlich, immer mittwochs ab 18 Uhr, auf Zoom statt. Einladungslink:

<https://zoom.us/j/97446311639?pwd=bTk5ZVN3REFXNzNGdnkwR1RPTmh2Zz09>

Für weitere Informationen findet sich auch noch ein Zeitungsartikel zu der Aktion #lautmitmaske: <https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

2. Umfrage des LJR-NRW zur Demokratieförderung der Jugendverbandsarbeit

Als qualitative Säule des Wirksamkeitsdialogs führt der LJR noch bis September 2021 eine Umfrage unter Jugendverbandler*innen durch. Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Vollständig anonym erhoben wird die politische Einstellung der Teilnehmenden. Die Ergebnisse sollen mit denen der Shell-Jugendstudie verglichen werden. Die These lautet: junge Menschen, die an Angeboten der Jugendverbandsarbeit teilnehmen oder sich in Jugendverbänden engagieren, haben eine demokratischere Grundhaltung als die Vergleichsgruppe aller Jugendlichen. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse. Die Umfrage ist unter folgendem Link zu erreichen und liefert uns als AEJ-NRW auch

verbandsspezifische Ergebnisse: <https://ofb.gebit-ms.de/politik-demokratie-aej/>
Wir bitten freundlich darum, dass ihr die Zielgruppe zur Teilnahme ermutigt!

3. ELAGOT-Fortbildung; Los Geht's – 13.9.-15.9 – Nordwalde

Seminar für Neueinsteiger*innen in der Offenen Kinder – und Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Eingeladen sind alle Fachkräfte, die im September 2021 nicht länger als drei Jahre in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit der EKvW tätig sind. Dieses mehrtägige Seminar bietet zum einen wichtige Informationen und zum anderen die Möglichkeit des fachlichen, kollegialen Austauschs über typische Fragen des Arbeitsfeldes. Konkret wird es um die Reflektion und Analyse der eigenen Rolle und Startsituation, sowie um **persönliche Zielformulierung gehen. Kosten: 150€.** **Ort: Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde.** Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/fortbildung-los-gehts/>

4. ELAGOT-Fortbildung: MEHR als Spiel und Spaß – 20.9.-22.9 – Wuppertal

Seminar für Neueinsteiger*innen in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der EKIR (max. 3 Jahre Beschäftigung). Diese Fortbildung soll unter anderem unterstützen beim anfänglichen Verständnis kirchlicher und jugendpolitischer Strukturen, sowie bei der Planung und Finanzierung von Angeboten. Es sollen Fragen und Unsicherheiten rund um das Arbeitsfeld besprochen und beantwortet werden. Tagungshaus: Auf dem Heiligen Berg Wuppertal. Kosten für Programm, **Übernachtung und Verpflegung: 250 €.** **Anmeldeschluss: 28.06.21.** **Fragen zu Inhalten und Organisation:** info@elagot-nrw.de (Angela Wüsthof). Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/berufseinsteigerseminar-fuer-fachkraefte-der-ev-kinder-und-jugendarbeit-im-rheinland/>

Tagungen – (nach Termin sortiert)

5. EU-Fördermöglichkeiten in Kirche und Diakonie nutzen - Die neue EU-Förderperiode – 10.5-11-5. – online

2021 startet eine neue siebenjährige Förderperiode der Europäischen Union. Dazu haben sich die Europäische Kommission, der Europäische Rat und das Europäische Parlament auf ein umfassendes Finanzpaket von über 1,8 Billionen Euro geeinigt. Die Gemeinsame Servicestelle für EU-Förderpolitik und -projekte, zusammen mit 14 evangelischen Landeskirchen und diakonischen Landesverbänden sowie dem KWA informieren Sie über diese neue EU-Förderperiode. Eine 90-minütige zusammenfassende Darstellung der neuen Förderperiode für Geschäftsführungen und Leitungsgremien sowie Workshops zu verschiedenen Themen und **Programmen, die mehr auf „Praktiker“ zugeschnitten sind, erwarten Sie. Für den**

ersten Tag wählen Sie zwei Workshops zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus und erfahren, welche Fördermöglichkeiten Sie für Ihre eigenen Projekte in diesen Themenbereichen nutzen können. Am zweiten Tag vertiefen Sie Ihr Wissen zu zwei in Frage kommenden Förderprogrammen. Die Workshops an Tag 2 können Sie spontan besuchen. Weitere Infos unter: <https://eufoerderung-kircheunddiakonie.b2match.io/>

6. Bundesweiter virtueller Fachkräfteaustausch "Corona und die Offene Kinder- und Jugendarbeit" – 12.5. 14-17 Uhr - online

Da ein Ende der Pandemie nicht abzusehen ist und das Leben junger Menschen weiterhin nachhaltig beeinflusst wird, ist es wichtig, trotz aufkommender Coronamüdigkeit, den Diskurs aufrechtzuerhalten und sich über Erfahrungen, Ideen und Fragen auch bundesweit auszutauschen. In einem Methodenmix aus Open Space light und Barcamp werden gemeinsam relevante Themen erkundet, die dann besprochen und auch in kleinen Gruppen diskutieren werden können. Das Angebot zum Austausch richtet sich an die Mitarbeiter*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in freier und öffentlicher Trägerschaft auf unterschiedlichen Ebenen, an zuständige Jugendpflegen, Fach- und Sachgebietsleitungen sowie Kinder- und Jugendförderungen. Anmeldungen unter: r.kovacic@agjf.de

7. Digitaler Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) – 18.5-20.5 – online

Der 17. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag wird dieses Jahr in digitaler Form durchgeführt. Sowohl die Fachmesse als auch der Fachkongress werden virtuell stattfinden. Die beiden Landesjugendämter Westfalen und Rheinland sind sowohl auf der Messe als auch im Kongressprogramm präsent. Weitere Informationen (auch zur Anmeldung) unter: www.nrw-landesjugendaemter.de

8. Jugendverbandsarbeit im Wandel – 19.5. 9-10:30 Uhr – online

Die von der aej(Bund) in Zusammenarbeit mit der AEJ-NRW im Rahmen des DJHT durchgeführte Fachveranstaltung widmet sich dem durch die Coronapandemie bedingten Wandel der Jugendverbandsarbeit. Während vor der Pandemie unter digitaler Jugendarbeit häufig vor allem die Repräsentanz in sozialen Netzwerken gemeint war, finden seit über einem Jahr regelmäßige Angebote der Jugendverbandsarbeit digital statt. Die Entwicklungen werden kritisch reflektiert. Zur Teilnahme ist eine Registrierung beim DJHT erforderlich. www.jugendhilfetag.de

9. Kirche digital – Gemeindepädagogische Herausforderungen – 21.6. – 19-16 Uhr - online

Vieles, was vor Corona avantgardistisch erschien, ist mittlerweile selbstverständlich: Gottesdienste werden gestreamt, Gemeinden kommunizieren über Social Media, Konfirmandenarbeit läuft über eine App. Im Zuge dieser Veranstaltung werden gemeindepädagogische Herausforderungen, das veränderte Verständnis von Kirche, sowie auch potentielle Chancen für die gemeindepädagogische Praxis thematisiert. Es werden u.a. Beispiele digitaler Gemeindearbeit vorgestellt. Dr. Christian Mulia wird einen Impulsvortrag zum Thema "Kirche digital" halten. Zudem werden in Workshops konkrete Beispiele und die grundsätzlichen Fragen mit Blick auf die gemeindepädagogische Praxis vertieft. Anmeldung bis zum 7. Juni 2021 über das Pädagogische Institut Villigst (susanne.franz@pi-villigst.de). Weitere Informationen hier: <https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

10. Save The Date: LJR-Klima-Fachtag - 29.6. – 10-16:30 Uhr

Bei diesem Fachtag geht es vor allem um die Diskussion rund um das Themenfeld Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Es wird Beiträge von Wissenschaftler_innen, Umweltpsycholog_innen und Verbraucherschützer_innen geben und darüber hinaus ein gemeinsames Gespräch. Im Zentrum stehen zudem eigene Perspektiven und Ideen. Die Veranstaltung richtet sich an hauptberuflich tätige und ehrenamtlich aktive Menschen aus den Jugendverbänden. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung folgen voraussichtlich Ende Mai.

Sonstiges aus der evangelischen Community

11. Hier ist was los: das digitale Programm des Ökumenischen Kirchentags

Das Programm für den 3. Ökumenischen Kirchentag digital und dezentral steht: **Unter dem Leitwort „schaut hin“ (Markus 6,38) gibt es vom 13. bis 16. Mai 2021 rund 80 digitale Veranstaltungen zu Glaubens- und Vertrauensfragen, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und der wachsenden globalen Verantwortung.** Die passende ÖKT-App lässt sich ab sofort kostenlos herunterladen.

12. KiHo bietet „Schnupperstudium“

Das „Schnupperstudium“ der Kirchlichen Hochschule (KiHo) Wuppertal/Bethel richtet sich an junge Menschen bis 20 Jahre mit Abitur. Die Hochschule bietet **jungen Menschen die Möglichkeit, kostenlos in das Studienfach „Evangelische Theologie“ hineinzuschnuppern.** Das Angebot ist kostenfrei und beinhaltet 18 speziell für diese Zielgruppe ausgewählte Lehr- und Infoveranstaltungen. Anmeldungen noch bis zum 30. April unter schnupperstudium@kiho-wuppertal-

[bethel.de](https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/digitale-lehrveranstaltungen-in-evangelischer-theologie/?L=0&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=e28170c6225adc46389980b20478cd4f) . Weitere Informationen unter: [https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/digitale-lehrveranstaltungen-in-evangelischer-theologie/?L=0&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=e28170c6225adc46389980b20478cd4f](https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/digitale-lehrveranstaltungen-in-evangelischer-theologie/?L=0&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=e28170c6225adc46389980b20478cd4f)

13. Freiheit Digital - Die Zehn Gebote in Zeiten des digitalen Wandels - Denkschrift

Digitalisierung durchdringt inzwischen nahezu alle Lebensbereiche. In diesem epochalen Übergang digitaler Transformation stellen sich – durch die Corona-Pandemie noch verstärkt – Grundfragen des Lebens neu: In welcher Welt wollen **wir leben? Die Denkschrift „Freiheit digital. Die Zehn Gebote in Zeiten des digitalen Wandels“ der EKD bietet anhand der Zehn Gebote ethische Grundorientierung für ein Leben in Freiheit und Verantwortung.** Die Denkschrift gibt zudem Impulse in viele Lebens- und Handlungsbereiche, lädt ein mitzudenken, mitzudiskutieren innerhalb und außerhalb kirchlicher Kontexte, Generationen und gesellschaftliche Systeme übergreifend. Verfasst wurde der Text von der EKD-Kammer für soziale Ordnung. Als PDF zu finden unter:

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/denkschrift_freiheit_digital_EVA_2021.pdf

Neben der Denkschrift gibt es eine Webseite, die mit verkürzten Texten einen einfachen Einstieg ins Thema bietet: <https://www.ekd.de/freiheit-digital-63984.htm>

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

14. Bundespräsident für Solidarität mit der pandemiegeplagten jungen Generation

Die Solidarität der deutschen Gesellschaft mit der jungen Generation hat Bundespräsident Frank Walter Steinmeier als Konsequenz der Corona Krise eingefordert. In einer Rede anlässlich des Beginns des Sommersemesters 2021 am 12. April in der Berliner Staatsbibliothek sagte er, die jungen Menschen fühlten **sich „ausgebremst“, saßen „fest auf der Lebens- und Karrieretreppe“ und fragten sich, ob sie nach oben oder unten führe.** Steinmeier verstehe die Ungeduld und Ängste. Die Pandemie habe gravierende Folgen für viele und diese Folgen träfen vor allem die, die es schwer haben, überhaupt zu studieren. Die jungen Menschen, **hätten „in der Pandemie enorme Solidarität gezeigt mit den Älteren und den besonders Gefährdeten“.** Er betonte zudem, **wie wichtig es sei, dass diese Generation nun auch Solidarität und Anerkennung von Seiten der Älteren gezeigt bekäme.** Steinmeier richtete danach eine Mahnung an die Politik, die vor allem die Schaffung der nötigen Voraussetzungen betrifft.

15. Bundesjugendministerin startet „Akademie für Kinder- & Jugendparlamente“

Franziska Giffey ist am 16. April mit dem Ziel gestartet, die Zahl der mehr als 500 bundesweit existierenden Kinder- und Jugendparlamente und der knapp 300 Jugendforen bis 2024 zu verdoppeln. Das Projekt hat, folgende Zielsetzung: **„Junge Menschen wissen, was vor Ort los ist. Ihre Sichtweisen und Meinungen lassen sich durch keine andere Perspektive ersetzen. Deshalb ist es wichtig, Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen und einzubeziehen. Beteiligungsmöglichkeiten wie Kinder- und Jugendparlamente sind daher sehr wertvoll. Je besser sie vor Ort verankert sind und bspw. von Fachkräften der Verwaltung unterstützt werden, je mehr sie zu entscheiden haben, umso besser werden sie wahrgenommen.“** Genau da setzt die neue Akademie für Kinder- und Jugendparlamente an. Das Curriculum umfasse Seminare, Workshops, Veranstaltungen und Online- Angebote. Weitere Informationen unter: <https://www.youtube.com/watch?v=fRAMic2hkHA>

16. UNICEF fordert „Corona- Gipfel für Kinder, Jugendliche und Familien“

UNICEF warnt in einem aktuellen „Bericht zur Lage von Kindern in Deutschland“ vor „gravierenden Konsequenzen der Covid -19 - Pandemie für das kindliche Wohlbefinden“. Schon vor der Pandemie habe ein „beträchtlicher Teil der Kinder und Jugendlichen in Deutschland mit mentalen Problemen und fehlenden Chancen“ kämpfen müssen. Die Pandemie verschärfe die bestehenden Probleme und stelle auch die Eltern vor große Herausforderungen. „Es gilt, einen Gipfel für Kinder, Jugendliche und Familien zur Bewältigung der Folgen der Corona - Krise einzuberufen, und dort muss auch Kindern und Jugendlichen selbst eine Stimme gegeben werden“, fordert der Vorstandsvorsitzende von UNICEF Deutschland, Georg Graf Waldersee. Bericht unter:
<https://www.unicef.de/informieren/materialien>

17. Jugendarbeit muss ins Corona-Aufholpaket

Die SPD-Fraktion im Bundestag fordert wegen der Corona-Pandemie ein Zwei-Milliarden-Corona-Aufholpaket. Damit sollen Kinder und Jugendliche, die in Pandemiezeiten viel verpasst haben, Versäumtes schnellstmöglich nachholen können. Alle Kinder sollen ihre Bildungsziele erreichen und sich persönlich verwirklichen können. Der DBJR unterstützt das Ziel, sowohl in die schulische als auch in die außerschulische Bildung zu investieren. Die Hälfte der Investitionsmittel müssen in den außerschulischen Bereich der Kinder- und Jugendbildung fließen. Neben Geld braucht es aber vor allem für Jugendleiter*innen Planungsperspektiven. Die Pressemitteilung der SPD ist zu finden unter: <https://www.spdfraktion.de/presse/pressemitteilungen/spd-corona-aufholpaket-frage-gerechtigkeit-kinder-jugendliche> Die ganze Stellungnahme des DBJR ist zu finden unter: <https://www.dbjr.de/artikel/jugendarbeit-muss-ins-corona-aufholpaket/>

Zudem findet sich hier <https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

als PDF noch ein offener Brief diesbezüglich seitens der AGJ, BJK und der BAG Landesjugendämter.

18. Onlineumfrage - Videokonferenzen in der Jugendarbeit

Die Pandemie hat viele Organisationen, Einrichtungen, Initiativen und Projekte der Jugendarbeit dazu bewogen, mit Arbeitskolleg*innen oder Adressat*innen der Arbeit durch Videokonferenzen zu kommunizieren. Im Rahmen einer Masterarbeit **des soziologischen Studienganges „Digitale Arbeit“ soll der Einsatz von** Videokonferenzen in der Jugendarbeit wissenschaftlich untersucht werden. Die Umfrage richtet sich an alle Wirkungsstätten, Träger, Einrichtungen, Projekte, Jugendringe, Jugendämter, Vereine und Initiativen der in der Jugendarbeit zu verortenden Organisationen, welche Videokonferenzen nutzen oder genutzt haben und dauert ungefähr 15 Minuten. Zu finden unter:

<https://bildungsportal.sachsen.de/umfragen/limesurvey/index.php/899423?lang=de>

19. Europaweite Jugenddialog-Umfrage

Das aktuelle Thema im EU-**Jugenddialog lautet „Europe for YOUTH - YOUTH for Europe: Space for Democracy and Participation“**. Das Europäische Jugendziel #9 **„Räume und Beteiligung für Alle“ soll erreicht werden**. In einer europaweiten Jugenddialog-Umfrage werden die Antworten junger Menschen zu diesem Thema gesammelt, analysiert und mit Politiker*innen diskutiert. Die Ergebnisse sollen auch in den politischen Dokumenten vom Rat der EU aufgegriffen werden. Umso wichtiger ist es, dass so viele junge Menschen mitmachen, wie möglich. Die Jugenddialog-Umfrage läuft bis zum 15.06.2021. Die Umfrage ist zu finden unter:

<https://jugenddialog.de/do-it-yourself/eu-online-umfrage/>

20. Wie Jugendämter die Auswirkungen der Corona-Pandemie einschätzen und welchen Handlungsbedarf sie sehen

Die Ergebnisse der bundesweiten Befragung 'Wie Jugendämter die Auswirkungen der Corona-Pandemie einschätzen' wurden zusammengefasst dargestellt. Im Fazit werden die Ergebnisse der Umfrage, an der sich 299 von 500 Jugendämtern in NRW beteiligt haben, sehr anschaulich zusammengefasst. In diesem Dokument finden sich viele Argumente, weswegen die Kosten zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie nicht durch Einsparungen in den Haushalten der Jugendhilfe aufgebracht werden können und dürfen!

<https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

Wettbewerbe/Angebote

21. Förderung für Integrationsprojekte „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.

Im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) fördert **das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ Projekte**, die direkt vor Ort das Miteinander in den Städten, Kommunen und im ländlichen Raum nachhaltig positiv verändern. Die Projekte eröffnen Räume für gemeinsame Aktivitäten und die Chance, sich gegenseitig kennen, akzeptieren und wertschätzen zu lernen und flankieren den Spracherwerb. Gefördert werden ausschließlich, neukonzipierte und schlüssige Projektideen, die einen klar erkennbaren roten **Faden aufweisen und im Jahr 2022 starten. Fördersumme: max. 70.000€/Jahr für max. drei Jahre**, bei mind. 10 Prozent Eigenanteil. Die Projekte können ausschließlich im Wege einer Anschubfinanzierung gefördert werden. Bundesweit können ca. 75 Projekte unterstützt werden. Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://www.diakonie-rwl.de/interessensbekundung-foerderung-integrationsprojekte>

22. Projektförderung „Zusammen? Geht doch! Praxis Inklusion in der ev. Kinder- und Jugendarbeit“

Die aej (Bund) plant im 1. Quartal 2022 (vorbehaltlich einer Bewilligung durch AKTION MENSCH Stiftung) dieses dreijährige Modellprojekt zu starten. Es verfolgt das Vorhaben einer praktischen Erprobung lokal-regionaler Zusammenarbeit von Akteur*innen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit mit Akteur*innen der Behindertenhilfe. Im Zusammenwirken von beiden Akteur*innen sollen Angebote für Kinder- und Jugendliche verändert oder neue geschaffen werden, die die Teilnahme und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen ermöglicht. Gleichzeitig sollen die Strukturen der Evangelischen Jugend für eine Kooperation mit der Behindertenhilfe geöffnet werden. Die Erfahrungen und Erkenntnisse fließen in einen bundesweiten Transfer ein. Interessierte Träger und Einrichtungen können ihr Interesse bei der Geschäftsstelle der aej (Bund) in Hannover bekunden. Kontakt: Doris Klingenhagen, Tel. 0511-1215137; 0171-7428337; doris.klingenhagen@evangelische-jugend.de. Mehr Infos: <https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

23. Förderung für Multiplikator:innenschulungen

Damit sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ehrenamtlich engagieren können, bedarf es entsprechender Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert ein- oder mehrtägige Multiplikator:innenschulungen. Zu den Schwerpunktthemen in diesem Jahr zählen "Digitalisierung als Chance begreifen – Modernes Vereins- und Projektmanagement" und "Vorurteile, Konfliktmanagement und

Gewaltprävention". Eine Multiplikator:innenschulung kann grundsätzlich mit bis zu 15.000 Euro je Haushaltsjahr gefördert werden. Die Förderung richtet sich grundsätzlich an alle Vereine und gemeinnützige Organisationen der Integrationsarbeit, in denen Ehrenamtliche tätig sind. Antragsfrist: 30. Juni 2021
Weitere Informationen unter:

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Integrationsprojekte/Multiplikatoren-schulung/multiplikatoren-schulung-ausschreibung-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Materialhinweise

24. FIDEO – Online-Angebot für Jugendliche zum Thema Depression

Die Webseite "FIDEO" für Jugendliche ab 14 Jahren des Diskussionsforums Depression e.V. vermittelt Informationen zu Depressionen und Symptomen, Ursachen sowie Behandlungsmöglichkeiten der Erkrankung. Außerdem können sich Jugendliche und junge Erwachsene rund um die Uhr anonym in einem Selbsthilfe-Chat miteinander austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Der FIDEO-Chat wird fachlich moderiert von einer Kinder- und

Jugendpsychotherapeutin. Weitere Informationen unter: <https://fideo.de/>

Stellenausschreibungen

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden sich unter <https://redstorage.ekir.de/d/665796402aae4fa383c1/>

25. Lehrer*in bzw. Sozialpädagog*in (m/w/d) Theologisch-Pädagogisches Seminar & Berufskolleg Malche (Voll-/Teilzeit)

26. Jugendleiter*in (m/w/d) Kirchengemeinde Krefeld-Nord & Krefeld-Uerdingen (100%)

27. Diakon*in/Gemeindepädagog*in (m/w/d) Ev. Kirchengemeinde Altenbochum-Laer (100%)

28. Pfarrer*in als Dozent*in für Fort- und Weiterbildung in Seelsorge (w/m/d) Haus Villigst/Schwerte (100%)

29. Handwerker*in im technischen Dienst (m/w/d) CVJM Westbund Wuppertal (100%)

30. Sozialarbeiter*in/ Sozialpädagoge*in (m/w/d) Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid (100%)

31. Sozialarbeiter*in/Sozial-/Gemeindepädagoge*in/Diakon*in (m/w/d) Ev. Kgm. Bonn-Beuel (75%)

Die im Wesentlichen von Hanna Linne zusammengestellte Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

www.elagot-nrw.de